



**Gedanken für den Gottesdienst zuhause am 17. Mai 2020**  
von Pastorin Anja Jäkel

**Bibelwort für den Sonntag Rogate (Betet)**

*„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft  
noch seine Güte von mir wendet.“ Psalm 66,20*

**Lesung des Sonntages: Matthäus 6,5-15**

Jesus sagte: Wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Gebetshäusern und an den Straßenecken stehen und beten, um sich vor den Leuten zu zeigen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet.

Darum sollt ihr so beten:

*Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

### **Gedanken dazu**

„Nicht alles ist abgesagt!“ – Eine Handreichung zum Gebet war einer der ersten Texte, die auf unseren Gedankenleinen ausgehängt und auf unserer Homepage eingestellt wurden.

„Nicht alles ist abgesagt!“ – Beten gehört zu den Dingen, die nicht abgesagt worden sind, ja gar nicht abgesagt werden können.

Viele haben in den vergangenen Wochen auf das abendliche Läuten geachtet und sich um 18 Uhr einen Moment Zeit genommen, um das Vaterunser zu beten und für andere Menschen, die ihnen am Herzen lagen. Auch ich habe, wenn ich die Glocken gehört habe, meine Arbeit für einen Moment unterbrochen und ein Gebet gesprochen. Allein, für mich, und doch verbunden mit vielen anderen. Das Wissen, dass in diesem Moment auch andere beten, war für mich ein schöner und tröstlicher Gedanke.



Ich merke, wie mir die Regelmäßigkeit des Gebets hilft, diese ungewöhnliche Zeit mit ihrer großen Verunsicherung gelassen durchzustehen. Mit einem Morgengebet beginne ich den Tag. Mit einem Abendgebet beende ich ihn. So kann ich loslassen, was mich bewegt und beschäftigt, und es in Gottes Hände legen. Meistens kann ich dann gut einschlafen.

Es tut mir gut, auszusprechen, was mir auf der Seele liegt. Manchmal bin ich am Klagen und Fragen. Manchmal jubele ich vor Freude. Beten

ist für mich ein intimes Gespräch mit Gott. Dabei kommt es nicht auf wohlformulierte Formulierungen an. Es ist keine Technik, Beten ist eine Haltung.

Ich setze mich, mein Leben und meine Welt in Beziehung zu Gott. Damit verinnerliche ich im Lauf der Zeit, dass mein Leben nicht in meiner Hand liegt. Und auch nicht die, die ich liebe. So sehr ich auch für sie Sorge. Ich bin nicht die absolute Herrin meiner Welt. Ich lerne, loszulassen.

Feststehende Gebete wie das Vaterunser oder der Psalm 23 geben mir Worte, wo ich sonst keine finde und verbinden mich mit anderen. Sie helfen mir auch Durststrecken zu überstehen, wenn ich keine Lust oder Energie zum Beten haben.

Von außen betrachtet verändert sich durch Beten wenig oder scheinbar gar nichts. Die Welt wird nicht besser, die Pandemie endet nicht abrupt, ein Heilmittel steht nicht in einem Monat zur Verfügung. Und doch bewirkt das Beten etwas in mir selbst. Ich fühle mich fröhlicher, leichter, gestärkt, verbunden mit anderen. Manchmal verändert sich beim Beten mein Blickwinkel. Ich schaue anders auf bestimmte Dinge. Sehe etwas, was ich vorher nicht bemerkt habe. Manchmal gewinne ich neue Kraft, mich für andere einzusetzen. Vor allem aber erfahre ich: Ich bin nicht allein. Ich kann etwas abgeben von dem, was mir am Herzen liegt oder auf der Seele.

Beten verändert. Es tut gut. Und es ist gar nicht schwer. Es geht vielleicht nur darum, anzufangen, es auszuprobieren und zu wagen.

### **Gebet entlang des Vaterunsers**

#### **Vater unser.**

Du bist unser Vater, dir verdanken wir unser Leben.

Dir sagen wir, worauf wir hoffen,

wonach wir uns sehen, wovor wir uns fürchten.

#### **Geheiligt werde dein Name.**

Wir hoffen darauf, dass deine Liebe die Welt verwandelt.

Verwandle uns, damit wir deine Liebe zeigen.

**Dein Reich komme.**

Wir sehnen uns danach,  
dass sich Gerechtigkeit und Frieden küssen.  
Schaffe deinem Frieden Raum,  
damit die Sanftmütigen das Erdreich besitzen.

**Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.**

Wir fürchten uns davor,  
dass Leid und Krankheit kein Ende haben.  
Heile die Kranken und behüte die Leidenden.

**Unser tägliches Brot gib uns heute.**

Nicht nur uns, auch denen, die verzweifelt nach Hilfe rufen,  
die vor den Trümmern ihres Lebens stehen  
und die sich vor der Zukunft fürchten.

**Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**

Öffne unsere harten Herzen für die Vergebung.  
Öffne die Fäuste der Gewalttäter für die Sanftmut.  
Lenke unsere Füße auf den Weg des Friedens.  
Versöhne uns und alle Welt.

**Führe uns nicht in Versuchung.**

Dein Wort ist das Leben. Du kannst unsere Herzen verschließen vor  
Neid, Gier und Hochmut.  
Halte uns ab von Hass und Gewalttätigkeit.  
Bewahre uns vor den falschen Wegen!

**Erlöse uns von dem Bösen**

Öffne unsere Augen, damit wir das Böse hinter seinen Verkleidungen  
erkennen. Lass uns dem Bösen widerstehen und befreie alle, die in der  
Gewalt des Bösen gefangen sind.

**Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.**

Du rufst uns beim Namen. Du siehst uns – wo wir auch sind,  
am Küchentisch, in der Kirchenbank, in unseren Kammern.  
Bei dir schweigen Angst und Schmerz. Auf dich hoffen wir heute und  
alle Tage.

In Jesu Namen vertrauen wir uns dir an. **Amen.**